

## **Protokoll der 16. ordentlichen DV vom 5. April 2025 in Liestal**

Die Delegationen der Bläsergruppen und unsere Gäste werden um 9:30 Uhr bei Kaffee und Gipfeli von den Jagdhornbläser Reichenstein im Restaurant Kaserne begrüsst. Vizestadtpräsidentin Marie-Theres Beeler begrüsst zudem die Anwesenden und zeigt ihre Freude darüber, dass das EIJBF26 in Liestal stattfinden wird. Die DV beginnt um 10:00 Uhr.

### **Anwesend sind 17 Jagdhornbläsergruppen:**

- Jagdhornbläser Reichenstein
- ASTC (Amicale suisse des trompes de chasses)
- Bläsergruppe Eschenberg Winterthur
- Diana Jagdhornisten Burgdorf
- Jagdhorn Brass Allegro
- Jagdhornbläser Ergolz
- Jagdhornbläser Falknis
- Jagdhornbläser Fricktal
- Jagdhornbläser Hallwyl
- Jagdhornbläser Hubertus St. Gallen
- Jagdhornbläser Munot
- Jagdhornbläser SonatEs
- Jagdhornbläser vom Rhy
- Jagdhornbläser Wildschütz Ebersecken
- Jagdhornbläsergruppe Weiherweid St. Gallen
- Parforcebläser RondoEs
- Jagdhornbläsergruppe Waldkauz Winterthur

### **Abgemeldet haben sich 14 Jagdhornbläsergruppen:**

- Gruppa da Corns Fasch'alba
- Gürbetaler Parforcehorn-Bläser
- Jagdhornbläser Bortelhorn
- Jagdhornbläser Auerhahn Luzern
- Jagdhornbläser Diana Thurgau
- Jagdhornbläser Fraubrunnen
- Jagdhornbläser Freiämter Dachse
- Jagdhornbläser Freiwild - Wiggertal
- Jagdhornbläser Thal
- Jagdhornbläsergruppe Spielhahn Burgdorf
- Steinbockbläser Steg und Umgebung
- Züri-Falken
- Jagdhornbläser Wandfluh Bettlach
- Entlebucher Gamsjäger

## Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der DV vom 24. August 2024  
Kann auf unserer Homepage eingesehen werden
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Rückblick über die Aktivitäten verschiedener Bläsergruppen\*
5. Eidgenössisches und Internationales Jagdhornbläserfest (EIJBF) 2026
6. Bewertungsgrundlagen EIJBF\*\*
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2024  
Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
8. Décharge des Vorstandes
9. Budget 2025 und Genehmigung
10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2025 (Antrag: CHF 100.-, wie bisher)
11. Mutationen / Wahlen  
  
**Wiederwahl:**
  - Thekla Homberger, Präsidentin
  - Roman Schmid, Vizepräsident
  - Paul Berliat, Revisor
12. Anträge der Mitglieder
13. Varia

## **1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler**

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden herzlich zur 16. Delegiertenversammlung. Speziell begrüsst werden Christian Schmassmann, Alt-Präsident JHBCH, Robert Obrist, Ehrenmitglied und Urs Liniger, Ehrengast Jagd Schweiz, der OK Präsident des nächsten Bläserfestes, Heinz Lerf und der Vizepräsident Martin Thommen, der zugleich auch Präsident von Jagd Baselland ist.

Entschuldigt haben sie neben diversen Bläsergruppen, Andri Vital, Alt-Präsident JHBCH die Vertretung der Schweizer Jagdzeitschriften Nathalie Homberger und Nina Gansner. Leider ist auch Daniela Fahrni, Sekretärin JHBCH heute nicht anwesend. Sascha Wenk wird verdankenswerter Weise das Protokoll führen.

Als Stimmzähler werden Peter Wohlgemut und Helmut Weiss gewählt.

Zur Traktandenliste gibt es keine Wortmeldungen und sie wird genehmigt.

## **2. Protokoll der DV vom 24. August 2024**

Das Protokoll der letzten DV, die am 24. August 2024 online durchgeführt wurde, ist auf der Homepage von JHBCH aufgeschaltet.

Die Präsidentin entschuldigt sich nochmals für die späte Durchführung, was wohl auch zur geringen Anzahl der Anmeldungen geführt hatte. Sie dankt den 21 Gruppen, die an der online Abstimmung teilgenommen haben und geht auf 2 Punkte ein, die unter den Bemerkungen eingegangen sind. Zum einen wurde die Informationspraxis angekreidet sowie der Wunsch geäussert, dass die Organisation und Strukturen angepasst werden sollte. Leider kam auf die Rückfrage, was verbessert werden soll, keine Antwort. Die Präsidentin weist darauf hin, dass es für den Vorstand wichtig ist zu wissen, was die Erwartungen der Gruppen sind und fordert die Anwesenden auf, dies heute mitzuteilen. Es gibt keine Wortmeldungen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Dank an die Protokollführerin Thekla Homberger.

## **3. Jahresbericht des Präsidentin Thekla Homberger**

*Im letzten Jahr gab es aus meiner Sicht zwei Highlights, das war zum einen der Tag des Jagdhorns in Sursee am 27. April und zum anderen das Bläuserschiessen am 22. Juni in Selgis.*

*Der Tag des Jagdhorns war aus meiner Sicht ein grosser Erfolg, es war Öffentlichkeitsarbeit hoch 10, wobei Petrus auch mitgeholfen hat. An diesem Anlass wurde auch das Kameradschaftliche unter den Gruppen gefördert.*



*Das Bläuserschiessen konnte stattfinden dank der sehr spontanen Bereitschaft des OKs, das Ganze zu organisieren. Es haben 54 Bläser und Bläserinnen, bzw. Schützen und Schützinnen, teilgenommen. Der Tag war voll mit guten und fröhlichen Gesprächen und endete mit einem riesigen Gabentisch. Wir haben davon auch einige Lehren gezogen, war es für den Vorstand doch das erste Mal, dass wir ein Bläuserschiessen durchgeführt haben. Und zu erwähnen ist Erwin Müller, der heute anwesende Gesamtsieger.*

*Es gab zudem noch das 50. jährige Jubiläum der Jagdhornbläser vom Rhy und das Oberwalliser Bläsertreffen und vermutlich noch viel Highlights mehr, ich komme dazu aber noch beim nächsten Traktandum.*

*Ich habe weiterhin das Gefühl, dass die Jagdhornbläsergruppen sich bemühen mit verschiedenen Projekten unter anderem auch den Nachwuchs zu fördern. Das sieht man auch an den verschiedenen Kursen, die ausgeschrieben werden. Ich muss sagen, dass ich grundsätzlich positiv gestimmt bin für die Zukunft der Jagdhornbläser in der Schweiz.*

*Zum Schluss noch zwei Zahlen:*

*Unser Verein hat Stand heute 45 Mitgliedergruppen, im letzten Jahr ist eine Gruppe ausgetreten.*

*Zur Arbeit des Vorstands: Wir hatten im Jahr 2024 fünf online und eine physische Sitzung sowie einige Termine in Selgis zur Vorbesprechung und Organisation des Bläuserschiessens.*

*Und zum Schluss noch dies: Wir hatten keine Gold-Pins mehr, haben diese nun aber in Auftrag gegeben. Die Gold-Pins werden bald wieder verfügbar sein.*

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Rückblick über die Aktivitäten verschiedener Bläsergruppen**

Es ist schade, dass auf die Aufforderung, Berichte einzureichen, nur wenige reagiert haben. Ein Grossteil der Bläsergruppen ist engagiert und motiviert und das darf auch, z.B. bei den nationalen und kantonalen Verbänden etc. gezeigt werden.

Die Präsidentin bittet die Gruppen, dass sie ihre Ankündigungen und/oder Berichterstattungen per Mail, per Post oder per WhatsApp zukommen lassen.

#### **5. Eidgenössisches und Internationales Jagdhornbläserfest (EIJBF) 2026**

Am 30. Mai 2026 wird hier in Liestal das EIJBF26 stattfinden und die Präsidentin freut sich, den OK-Präsidenten und den Vizepräsidenten heute hier begrüßen zu dürfen.

Das Organigramm vom OK wird präsentiert.

Heinz Lurf gibt Informationen zum Eidgenössischen und Internationalen Bläserfest 2026 in Liestal. Die Region Basellandschaft ist traditionell seit Jahrzehnten Gastgeber für grosse



Veranstaltungen im sportlichen wie auch im kulturellen Bereich. Als Beispiele führt er den ESC und die bevorstehende Fussball Frauen EM an.

Ein Eidgenössisches und Internationales Bläserfest ist allerdings eine Premiere in Liestal. OK-Vizepräsident Martin Thommen unterstreicht die grosse Bedeutung des Jagdhornblasens in der Region und erläutert das Konzept der regionalen Nachwuchsförderung. Der Verband Jagd BL unterstützt Basiskurse, an denen Jägerinnen und Jäger in 5-6 Stunden die Grundlagen des Jagdhorns erlernen können. Die Homepage des EIJBF26 ist aufgeschaltet und wird laufend aktualisiert.

Die Wettspielplätze werden am Nachmittag im Rahmen der Stadtführung besichtigt.

Am Freitagabend vor dem Bläserfest wird noch ein Konzert der Académie Trompes et Cors stattfinden. Im Vorfeld wird ein Waldhorn-Jugendquartett spielen. Am Konzert können auch 1-2 Schweizer Bläsergruppen teilnehmen. Sobald Details vorhanden sind, wird der Vorstand informieren.

## **6. Bewertungsgrundlagen EIJBF**

Die Gruppen hatten die Möglichkeit vorgängig Fragen zu stellen, wie auch schon im letzten Jahr an Stefan Imboden. Scheinbar scheint dies aber kein Bedürfnis zu sein. Nichts desto trotz hat die Muko mit der Unterstützung von Röbi Obrist, der doch auch schon das einte und andere Bläserfest mitorganisiert hatte, ein paar Inputs vorbereitet.

Roman Schmid erklärt die Änderungen der Bewertungsmodalitäten aufs letzte Bläserfest von Weinfelden. Vor allem wurde die Reduktion von 5 auf 3 Juroren als Verbesserung und Entlastung der Finanzen wahrgenommen.

Jury-Berichte wurden kopiert, damit auch die Arbeit der Juroren überprüft und verglichen werden kann. Am Vorabend des EIJBF26 wird wieder eine Besprechung der Jury mit der Musikkommission stattfinden. Grundrichtung: Juroren sollen Leistungen beurteilen und nicht Bläsergruppen verurteilen. Juroren sollen nachvollziehbare Bewertungen erstellen. Das geltende Beurteilungsblatt wird vorgestellt.

Die Kriterien werden vorgestellt und detailliert mit Beispielen erklärt. An der unterschiedlichen Gewichtung der Kriterien wird festgehalten.

Es fällt auf bei der Bewertung in Weinfelden, dass die Signale tiefer bewertet wurden.

Vielleicht werden den Signalen bei der Vorbereitung durch die Bläsergruppen auch etwas zu wenig Beachtung geschenkt.

Roman Schmid weist noch auf Reihenfolge der vorzutragenden Wettstücke hin. Diese ist im Anhang an die Wettstückliste festgehalten und verbindlich.

Die Wettbewerbsstücke für das Bläserfest 2026 werden bekanntgegeben.

Die Stücke sind so ausgesucht, dass sie für eine grosse Zahl der Jagdhornbläsergruppen spielbar sind.

Bei den Juroren wird auch auf Kontinuität gesetzt.

Von Diana Jagdhornisten kommt die Frage auf, ob die Jury offen oder verdeckt arbeitet.

Roman erklärt, dass die Juroren offen arbeiten, um den Auftritt auch visuell zu beurteilen.

Nach der Definition des Kriteriums «Gesamteindruck» wird gefragt. Roman erwähnt dabei Instrumentenhaltung bei Auf- und Abmarsch, gemeinsames Anheben der Instrumente, Aufmarsch im Schritt. Die Juroren werden am Vorabend diesbezüglich instruiert. Juroren haben dabei auch Augenmass z.B. beim Einmarsch im Schritt bei älteren Musikanten oder beim Aufstieg auf die Bühne.

Voten: Die formalen Aspekte sollen nicht überbewertet werden, nachfolgende Generationen würden nicht mehr auf militärische oder formale Elemente ansprechen.

Fredi Kradolfer relativiert: Die musikalischen Kriterien sind ja auch viel stärker gewichtet als der Gesamteindruck.

Röbi Obrist gibt zu bedenken, dass viele Jagdhornbläser keinen Blasmusikhintergrund haben und auch keine vergleichbare musikalische Ausbildung. Dabei soll nicht immer mehr Leistung erwartet werden, damit wieder mehr Teilnehmer an den Bläserfesten erscheinen.

Thekla Homberger gibt das Beispiel ihrer Gruppe, in der einige wenige kurz vor dem EIJB23 auf Es umgestellt haben. Sie hatten den Mut gehabt, mitzumachen und haben dafür positive Rückmeldungen erhalten.

Im Moment werden wir auf die Durchführung eines Jagdhornbläserseminars verzichten, sollte aber dennoch ein Bedarf bestehen, dann bittet der Vorstand darum, dass ihm dies mitgeteilt wird.

## **7. Genehmigung der Jahresrechnung 2024**

Charly Lehmann präsentiert die Jahresrechnung

Nach Einnahmen von CHF 21'618.12 sowie Aufwendungen von CHF 17'025.38 schliesst die Rechnung mit einem **Einnahmenüberschuss von CHF 4'592.74** ab.

Der Gewinn entstand vor allem aufgrund der Tatsache, dass im letzten Jahr keine physische DV durchgeführt wurde. Ansonsten sind die Zahlen gemäss den Erwartungen ausgefallen.

Das Vereinsvermögen per 31.12.2024 beläuft sich auf **CHF 29'819.31**

Der Revisorenbericht wird verlesen.

Die Revisoren, Weber Peter und Paul Berliat haben die Rechnung 2024 am 27.02.2025 geprüft.

Die Rechnung für das Jahr 2024, abgeschlossen per 31.12.2024, wurde kontrolliert und in allen Teilen als in Ordnung befunden.

Der Versammlung wird empfohlen die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

## 8. Décharge des Vorstandes

Décharge wird einstimmig erteilt.

## 9. Budget 2025 und Genehmigung

Charly Lehmann präsentiert das Budget 2025.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## 10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2024 (Antrag CHF 100.--, wie bisher)

Der Vorstand stellt den Antrag, den Betrag bei CHF 100.- zu belassen.

Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

## 11. Mutationen / Wahlen

Es stellen sich erneut für drei Jahre zur Wahl:

- Thekla Homberger, Präsidentin
- Roman Schmid, Vize-Präsident
- Paul Berliat, Revisor

Thekla Homberger wird als Präsidentin einstimmig gewählt.

Roman Schmid wird als Vizepräsident einstimmig gewählt.

Paul Beriat wird als Revisor einstimmig gewählt.

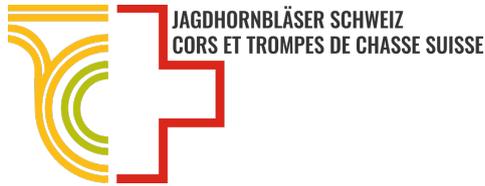
Herzliche Gratulation allen wieder Gewählten.

## 12. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 13. Varia

Das Projekt Jagdhorn? Natürlich! Ist etwas langsamer unterwegs, als erhofft. Der Vorstand hat Stefan Imboden, Markus Oesch, die beide als Juroren bekannt sind sowie Martin Roos und Thomas Gmünder, die alle auch an Musikschulen tätig sind, ins Boot geholt und will mit ihnen das Projekt starten, das dazu dienen soll, die Jagdhornmusik auch Kindern zugänglich zu machen, bzw. einen Weg zu entwickeln, die Nachwuchsförderung in der Schweiz zu sichern. Im letzten Jahr ist es schlichtweg daran gescheitert, dass kein gemeinsamer Termin gefunden wurde.



Vom 3.-5.10 2025 findet die EM in Polen statt. Wie im Jahresbrief erwähnt, können maximum vier Gruppen antreten. Bis jetzt sind Anmeldungen von 3 Gruppen eingegangen. Im Jahresbrief steht, dass man sich bis Ende Mai anmelden muss. Dieses Datum wird um einen Monat vorgezogen, damit die definitive Anmeldung per Ende April durch ist. JHBCH wird keinen Juror schicken. Thekla Homberger wird als Gast dabei sein, um sich einen Eindruck zu verschaffen.

Es folgt der Ausblick, der schon im Jahresbrief enthalten war. Bei den Naturhorntage in Evian können die Gruppen, die am Konzert mitspielen, eventuell von einer Probe mit den Organisatoren profitieren.

Diana Jagdhornisten organisieren ein Jagdhornbläser Freundschaftstreffen auf Schloss Landshut am 7. September 2025, Anmeldung noch bis Ende April möglich, die anwesenden Gruppen sind eingeladen.

Urs Liniger, JCH, gibt einige Erläuterungen zur Jagdgesetzesrevision. Nachwuchsförderung für Jungjäger wird aktiv gestaltet. Unter dem Stichwort Jägerlatein wird auch mit YouTube Filmen und Interviews mit Fachleuten gearbeitet.

Urs Liniger empfiehlt, auch im Jagdhornbereich gezielt auf die junge Generation zuzugehen.

Jagd Schweiz arbeitet gezielt an der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Wild und Jagd. Auch die Mitarbeit bei Projekten mit dem Bund ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit von Jagd Schweiz. Eine Übersicht über alle Projekte ist unter [jagdschweiz.ch](http://jagdschweiz.ch) einsehbar.

Thekla Homberger bedankt sich für die Informationen und überreicht Urs Liniger ein kleines Dankeschön.

Die Präsidentin dankt allen für ihr Engagement.

Ein Apéro wurde draussen bereitgestellt, danach folgt das Mittagessen bis 14 Uhr. Um 14:15 Uhr werden die Anwesenden von den Jagdhornbläser Ergolz und dem Stadtführer beim Törli erwartet.

Die DV wird um 11:45 Uhr geschlossen.

Liestal, 5.4.25

Der Protokollführer

Sascha Wenk